

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

Wiesbaden, den 15. Juni 2021

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Schwarz-grüner Entschließungsantrag zum Ausbau des schulischen Fremdsprachenangebots:

"Chance verpasst - Ignoranz gegenüber der griechischen und türkischen Sprache unerträglich!"

Landesausländerbeirat kritisiert die fehlende Bereitschaft zur Aufwertung zweier wichtiger Fremdsprachen

Die hessischen Ausländerbeiräte begrüßen den Ausbau des schulischen Fremdsprachenangebots. „Große Enttäuschung macht sich allerdings breit, wenn dabei die griechische und türkische Sprache unberücksichtigt bleibt. Hier hätten wir uns eine klare Aufwertung dieser wichtigen Sprachen gewünscht“, so der Landesvorsitzende Enis Gülegen heute in Wiesbaden.

Stattdessen verharren sowohl Griechisch als auch Türkisch weiterhin auf dem Status eines herkunftssprachlichen Unterrichtsfaches. „Dieser Status ist weder zeitgemäß noch wird er den berechtigten Erwartungen gerecht, die viele Eltern und Schüler*innen mit griechischer oder türkischer Zuwanderungsgeschichte haben“, meint Gülegen.

„Es ist nichts dagegen zu sagen, dass Polnisch, Chinesisch, Portugiesisch und Arabisch nunmehr als 2. und 3. Fremdsprache das Fächerangebot ergänzen. Trotzdem stellt sich die Frage, weshalb mit Griechisch und Türkisch zwei Sprachen außen vor bleiben, die aufgrund der Arbeitskräftezuwanderung bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert tief in der hessischen Gesellschaft verwurzelt sind. Eine solche Ignoranz gegenüber diesen wichtigen südosteuropäischen Sprachen ist beschämend“, erklärt abschließend der agah-Vorsitzende.